



**Rheinisches Revier/Ruhrgebiet**  
Büro Bedburg



kohleverstromenden Regionen. Damit dies nicht zu Lasten der Beschäftigten geht und die Regionen dabei nicht von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt werden, hat die Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung nicht nur einen Ausstiegspfad festgelegt, sondern auch die aktive Gestaltung des Strukturwandels auf die Agenda gesetzt.

### Kohlereviere zu Modellregionen

Dabei hat die Strukturwandelkommission das Ziel formuliert, dass die Kohlereviere zu europäischen Modellregionen entwickelt und dabei gute und sichere Arbeitsplätze in dem Umfang geschaffen werden sollen, in dem sie wegfallen. Aus den fossilen Energieregionen sollen moderne, nachhaltige Energieregionen werden. Und für einen erfolgreichen Strukturwandel ist die Schaffung von gut bezahlten und tariflich abgesicherten Arbeitsplätzen entscheidend.

### DGB Projekt REVIERWENDE

Dafür zu sorgen, hat der DGB das Projekt REVIERWENDE auf die Beine gestellt. Dazu wurden in allen Kohlereviere Projektbüros eingerichtet. Nicht nur im Rheinischen Revier, auch in der Lausitz, im Mitteldeutsches Revier, im nördlichen Ruhrgebiet und an zwei Steinkohlestandorten im Saarland soll der Strukturwandel begleitet werden. Der Grundsatz: Niemand darf ins Bergfreie fallen, wird nicht von allein umgesetzt werden,

### Team REVIERWENDE geht an den Start

Mit Manfred Maresch und Ulrike Eifler ist vor einigen Monaten im Rheinischen Revier das Team Revierwende an den Start gegangen. Unser Büro ist in Bedburg. Unsere Aufgabe die Gestaltung des Strukturwandels mit Blick auf Beschäftigung. Wie kam es dazu und was sind die Schwerpunkte unserer Arbeit?

### Der Kohleausstieg gelingt nur mit den Gewerkschaften

Der Beschluss der Bundesregierung, schrittweise aus der Kohleverstromung auszusteigen, transformiert die

### Termine:

**23. November | 12:30 Uhr | Terra-Nova (Elsdorf) | Gewerkschafterkonferenz Revierwende**

sondern muss von den Gewerkschaften immer wieder eingefordert werden.

### **Aufgaben und Ziele**

Wir wollen ein gemeinsames Verständnis der Menschen für eine nachhaltige Zukunft der Kohleregionen fördern und den sozialen Zusammenhalt stärken. Die Identität als Energieregion hat das Rheinische Revier über Jahrzehnte geprägt. An dieser Identität muss angeknüpft werden, wenn es um die Gestaltung des Strukturwandels geht. Dabei ist gestaltender Strukturwandel der gezielte Umbau einer Region, wenn sich eine Leitindustrie wie die Energiewirtschaft verändert. In diesem Prozess kommt es auf die Flächensanierung ebenso an wie auf Industrieansiedlung, auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze ebenso wie auf Ausbildung und Qualifizierung. Damit sich diese Entwicklung im Interesse der Beschäftigten vollzieht, soll das Projektbüro **REVIERWENDE** eine Kommunikations- und Kompetenzplattform für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für die Mitgliedsgewerkschaften, für Betriebs- und Personalräte und für Jugend- und Auszubildendenvertretungen darstellen. Wesentlicher Auftrag ist es, die Vernetzung aller Beteiligten untereinander zu verstärken und Know-how durch Beratung und Schulung zu vermitteln.

### **REVIERWENDE im Rheinischen Revier**

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften sind im Rheinischen Revier wichtige Akteure gegenüber politischen Entscheidungsträgern. Sie sind sowohl Teil der Zukunftsagentur Rheinisches Revier als auch des Strukturstärkungsrates im nördlichen Ruhrgebiet. Diese Beteiligung im Interesse der Beschäftigten wird vom Projektbüro Revierwende unterstützt. Unser Büro befindet sich in Bedburg. Eine weitere Zweigstelle haben wir in Recklinghausen.

Wir werden uns in den nächsten Monaten regelmäßig mit einem Newsletter zu Wort melden und über den Strukturwandel im Revier berichten.

## **STRUKTURWANDEL ARBEITSORIENTIERT GESTALTEN**

Das Projekt **REVIERWENDE** des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) unterstützt und berät Gewerkschaften, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Betriebs- und Personalräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Rheinischen Revier:

- bei den wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen des Strukturwandels in Unternehmen und Behörden
- für zukunftsorientierte und nachhaltige Arbeitsplätze und Wirtschaftsstrukturen
- stärkt die Mitgestaltungskompetenz durch Qualifizierung und Schulung
- vernetzt die Ideen und Ansprechpartner zum Strukturwandel

### **Team Rheinisches Revier**

**Manfred Maresch** – Büroleiter

0157 8532 2027

[manfred.maresch@revierwende.de](mailto:manfred.maresch@revierwende.de)

**Ulrike Eifler** – Projektreferentin

0157 8532 2029

[ulrike.eifler@revierwende.de](mailto:ulrike.eifler@revierwende.de)